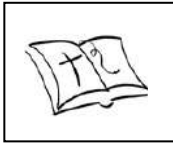


AD HOC

Konturen erkennen - Profil gewinnen.

(05/2020)



„Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich **frei gemacht** von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“

Paulus an die Christen in Rom, Kapitel 8 Vers 2

Manche Mitmenschen waren während der Corona-Krise in Quarantäne. Vielleicht haben wir selbst unsere Wohnung nicht verlassen dürfen. Unsere Bewegungsfreiheit war aufgehoben. Das Zuhause wurde zum Gefängnis. Die Isolierung von Familienangehörigen und Freunden führte zur Vereinsamung. Wie frei fühlen wir uns dagegen, wenn die Zeit der Quarantäne vorbei ist. Wir besuchen Angehörige und Freunde, genießen eine Umarmung und leben wieder auf. Frei zu kommen, ist ein wunderbares Gefühl.



Weitaus größer ist es, dass Jesus Christus uns durch Sein Opfer am Kreuz frei gemacht hat. Bis dahin waren wir der Sünde verhaftet. Für immer waren wir dem Tod ausgeliefert (Prophet Hesekiel, Kapitel 31 Vers 14). Unser Gefängnis war ein „Hochsicherheitstrakt“ mit festen Mauern, Schlössern und Riegeln (lese Jona Kapitel 2 Vers 7). Wir waren Gefangene der Sünde und des Todes und hatten keine Chance auf Freilassung.

Doch sind wir freigekauft worden – durch das Blut des Sohnes. Mit Seinem Blut hat Er den Freikauf von Sünde und Tod bezahlt. Sein Leben für unser Leben. Er starb und in diesem Augenblick erbebte die Erde, die Felsen rissen, die Gefängnismauern des Todes gaben nach und Heilige wurden auferweckt (Matthäus Kapitel 27). Gott hat das Gefängnis in einem Erdbeben erschüttert. Die Mauern sind gefallen und Gefängnistüren aufgesprungen. Der Tod musste auch uns frei geben.

Gott hat uns Verurteilte und Gefangene in Seinem geliebten Sohn, Jesus Christus, begnadigt (Paulus an die Ephesus-Gemeinde, Kapitel 1 Vers 6). Das Urteil ist in einem Gnadenakt aufgehoben. Gnade! Wir sind aus Gnade aus Sünde und Tod heraus gerettet. Gott hat uns aus dem Kerker befreit: „Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich **frei gemacht** von dem Gesetz der Sünde und des Todes.“

Wir dürfen nun in engster Gemeinschaft in Christus als Befreite leben. Ein Leben in Freiheit ist allein durch und in Jesus Christus möglich. Alle Kinder Gottes sind frei. Gott wird auch Seine Schöpfung in die Freiheit führen, die wir heute schon als Geschenk haben (Paulus an die Römerchristen Kapitel 8 Vers 21):

„... auch selbst die Schöpfung von der Knechtschaft der Vergänglichkeit **frei gemacht** werden wird zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.“

Wer zum Leben in Christus befreit ist, darf jubeln und große Freude haben.

Christen in Äthiopien (nordöstliches Afrika)



Rund die Hälfte der etwa 120 Millionen Äthiopier gehört einer christlichen Kirche an.

In Äthiopien sind alle christlichen Gemeinschaften von Verfolgung betroffen. Christen aus protestantischen Freikirchen erleben die härteste Verfolgung, sowohl von der Regierung als auch von der Äthiopisch-Orthodoxen Kirche (EOC). Christen mit muslimischem Hintergrund und Christen, die ihre orthodoxe Denomination verlassen und sich einer anderen zugewandt haben, haben mit schwerer Misshandlung durch ihre Familien und Gemeinschaften zu kämpfen.

Der derzeitige Ministerpräsident, Abiy Ahmed, erhielt 2019 den Friedensnobelpreis. Ahmed ist der Sohn eines muslimischen Vaters und einer orthodoxen christlichen Mutter. Er selbst gehört einer Pfingstkirche an. Die Auszeichnung bekam er für seine Initiative, den Krieg zwischen seinem Land und dem nördlichen Nachbarn Eritrea zu beenden. Bei dem Krieg starben zwischen 1998 und 2000 rund 70.000 Menschen.

Bitte beten Sie für Äthiopien (Quelle: [opendoors.de](https://www.opendoors.de)):

- Islamischer Extremismus gewinnt an Einfluss. Besonders in ländlichen, mehrheitlich muslimischen Gebieten werden Christen schikaniert. Oft wird ihnen der Zugang zu gemeinschaftlich genutzten Ressourcen verwehrt. Christen mit muslimischem Hintergrund werden geächtet und häufig ihrer Familienrechte beraubt. Beten Sie, dass Christen unter diesen Umständen die Hoffnung nicht verlieren und weiterhin bereit sind, das Evangelium an ihre Verfolger weiterzugeben.
- Die Äthiopisch-Orthodoxe Kirche (EOC) wendet sich gegen die Aktivitäten evangelikaler Christen, die sie als Anhänger einer für die äthiopische Kultur bedrohlichen westlichen Religion betrachtet. Beten Sie um Weisheit für alle, die zu Christus gefunden haben, wenn sie mit Nachbarn ins Gespräch kommen.
- Beten Sie um Weisheit für Ministerpräsident Ahmed Abiy – einen evangelikalen Christen – und seine Regierung, die sich um eine Verbesserung der Menschenrechtssituation im Land bemühen.
- Beten Sie, dass die Kirche in der Lage ist, Stammeskonflikte zu meiden, und dass sie bereit ist, allen eine Antwort zu geben, die sie über ihre Hoffnung befragen.
- Beten Sie, dass die Kirchen mit allem ausgerüstet werden, was sie brauchen, um weiterhin Anhänger traditioneller Religionen mit dem Evangelium zu erreichen. Beten Sie um Standhaftigkeit im Glauben angesichts des herrschenden Druckes, sich anzupassen.



Impressum.

Selbstverlag durch Ralf Küßner, 07407 Rudolstadt (copyright), Email: adhoc-info@t-online.de.
Die Informationen erfolgen ohne Gewähr für Aktualität, Richtig- und Vollständigkeit. Für Schäden materieller oder ideeller Art, die sich aus Verwendung der Informationen ergeben, wird keine Haftung übernommen.
www.doxatheou.de.